

Der Bürgermeister

Beratungsdrucksache

Gremium	Sitzungsdatum	
Ausschuss für Kultur, Sport, Soziales und Gleichstellungsfragen	13.10.2016	
Hauptausschuss	19.10.2016	
Stadtverordnetenversammlung	10.11.2016	

Beratungsgegenstand

Preis Anpassung für das Freizeitbad schwapp ab dem 01.01.2017

Sachverhalt:

Für das Freizeitbad schwapp sollen zum 01.01.2017 die Eintrittspreise angepasst werden. Ziel ist es, die defizitären Jahresergebnisse zu minimieren und die Kapitaleinlagen der Stadt Fürstenwalde/Spree zu senken.

Im September 2016 ist allen Abgeordneten der Bericht über die Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen – Kommunalen Eigenbetrieb zum Wirtschaftsjahr 2015 vorgelegt worden. Der Bericht umfasst neben der Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung des Fitnessstudios, der Minigolfanlage, der Tennishalle, der Sporthalle Lange Straße, Holzstraße, EWE-Halle, E.DIS Arena und Skaterplatz an der großen Freizeit insbesondere das Schwimm- und Wasserparadies – kurz schwapp genannt.

Aus den Unterlagen, auf die an dieser Stelle verwiesen wird, ist ersichtlich, dass trotz leicht steigender Besucherzahlen in den vergangenen drei Jahren die erzielten Erträge nicht ausreichen, um die laufenden Aufwendungen zu decken.

Die Planung für das Wirtschaftsjahr 2016 weist als Planergebnis 2016 ein Defizit von 324.300 € aus, im Jahr 2017 liegt dieses bei 110.200 € und 2018 bei 104.900 €. Zum weiteren Nachweis wird auf die Drucksache 6/DS/341 vom 09.08.2016 verwiesen.

Ein Ausgleich der Defizite durch erhöhtes Besucheraufkommen ist aufgrund des gestiegenen Wettbewerbs und der Kapazitätsgrenzen im Bad selbst in den nächsten Jahren nicht zu erwarten. Auch Einsparungen in den Betriebsausgaben sind nach der Umstellung der Energieversorgung im Jahr 2016 nicht mehr realisierbar. Vielmehr ist damit zu rechnen, dass die Energie- und Personalkosten deutlich ansteigen werden. Bei den Personalkosten wirkt sich nicht nur die Umsetzung der Mindestlöhne sondern auch der Wettbewerb mit anderen Bädern um gute Fachkräfte immer mehr kostensteigernd aus. Dieser Sachverhalt ist bereits in der Prognose im Jahresbericht zum 31.12.2015 angesprochen worden. In dem aktuellen Wirtschaftsplan ist aber eine Umsetzung noch nicht berücksichtigt, so dass sich die ausgewiesenen Defizite noch erhöhen werden.

Um dieser Entwicklung frühzeitig Rechnung zu tragen, schlägt die Betriebsleitung eine Anpassung der Eintrittspreise ab dem 01.01.2017 vor. Aus der Gegenüberstellung der Eintrittspreise bis 31.12.2016 mit den geplanten Eintrittspreisen ab dem 01.01.2017, welche als Anlage 1 dieser Drucksache beigefügt ist, wird ersichtlich, dass mit der Beibehaltung der Preisstabilität für das Sportbad insbesondere dem Bildungsauftrag für die einheimische Bevölkerung Rechnung getragen wird.

Nach Hochrechnung aller Tarifgruppen auf Basis der Besucherzahlen 2015 wird durch die moderate Preisanpassung im Spaß- und Saunabereich mit einer Umsatzsteigerung pro Jahr von ca. 200 T€ netto gerechnet (Anlage 2). Für das Jahr 2017 ist dieser Wert allerdings nicht zu erwarten, da sich Preiserhöhungen erfahrungsgemäß im ersten Jahr auf das Besucherverhalten auswirken.

Gemäß § 7 der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden ist der Stadtverordnetenversammlung die Entscheidung über die allgemeinen Lieferbedingungen, insbesondere die allgemeinen Tarife, vorbehalten.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Anpassung der Tarife der Fürstenwalder Sport- und Freizeitanlagen – Kommunalen Eigenbetrieb im Betriebsteil schwapp gemäß der als Anlage 1 beigefügten Aufstellung ab dem 01.01.2017.

H e n g s t
Bürgermeister

Anlagen:

1. Gegenüberstellung Eintrittspreise
2. Ermittlung Umsatzerhöhung